

Medienmitteilung vom 14. März 2023

## Natürliches Mineralwasser ist Teil der Schweizer Identität

**Am 14. März 2023 fand in Bern der Sessionsanlass der Interessengemeinschaft (IG) Mineralwasser statt. Nationalratspräsident Martin Candinas präsidiert die IG Mineralwasser seit 2017. Für ihn ist natürliches Mineralwasser trinkbare Ursprünglichkeit und Teil der Schweizer Identität. Damit dieses kostbare Naturprodukt erhalten bleibt, muss es geschützt werden. Patrick Wittweiler, Country Sustainability & QSE Manager Coca-Cola HBC Schweiz, zeigte am Beispiel von VALSER, was es für einen erfolgreichen und nachhaltigen Quellenschutz braucht.**

Die IG Mineralwasser hielt am 14. März 2023 im Casino Bern ihren 13. Sessionsanlass. Nationalratspräsident Martin Candinas sprach vor Gästen aus Politik und Wirtschaft über die Bedeutung von natürlichem Mineralwasser und über sein Engagement. «Das Naturprodukt Mineralwasser ist ein fester Bestandteil der Schweizer Identität. Es verkörpert Werte, mit denen ich mich identifizieren kann.», so Martin Candinas. Sein Engagement für Mineralwasser betrachtet er als Engagement für ein vielfältiges Angebot.

Als Bündner setzt sich Martin Candinas für die Berggebiete ein. «Natürliches Mineralwasser verkörpert das Bodenständige der Berggebiete. Wer es trinkt, geniesst etwas Echtes.», ist Martin Candinas überzeugt. Wirtschaftlich betrachtet sind die Mineralquellen gute Arbeitgeberinnen in ländlichen Gebieten. Auch wenn viele Mineralquellen in den Berggebieten verankert sind, reicht ihre Strahlkraft in die Welt hinaus. So sind die Mineralquellen wie Botschafterinnen ihrer Regionen.

Im Gegensatz zu Leitungswasser ist natürliches Mineralwasser von Natur aus einwandfrei trinkbar. Es zeichnet sich durch eine besondere Zusammensetzung aus und muss von Gesetzes wegen unbehandelt abgefüllt werden. Konsumentinnen und Konsumenten profitieren von konstanter Qualität und Sicherheit. Die Abfüllung vor Ort macht Verpackung und Transport nötig. Leider wird natürliches Mineralwasser deshalb schlechtgeredet und mit Leitungswasser verglichen. Ein pauschaler Vergleich ist jedoch nicht sachlich. Bis natürliches Mineralwasser die verdiente Wertschätzung erhält, braucht es noch viel Aufklärungsarbeit.

Damit natürliches Mineralwasser seine Ursprünglichkeit behält, ist ein aktiver und vorausschauender Quellenschutz erforderlich. Unternehmen, die Mineralwasser abfüllen, schützen ihre Quellen in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern wie Landwirten und Gemeinden sowie mit Behörden. Sie haben strenge Vorschriften einzuhalten und gewährleisten höchste Qualitätsstandards. Patrick Wittweiler, Country Sustainability & QSE Manager bei Coca-Cola HBC Schweiz, erläuterte am Beispiel der VALSER Mineralquellen, was es für einen erfolgreichen und nachhaltigen Quellenschutz braucht.

### Weitere Auskünfte:

David Arnold, Leiter Kommunikation  
Verband Schweizerischer Mineralquellen und Soft-Drink-Produzenten (SMS)  
Tel. 044 221 21 85 | E-Mail: david.arnold@getraenke.ch

Hier erfahren Sie mehr über natürliches Mineralwasser: [www.natuerliches-mineralwasser.ch](http://www.natuerliches-mineralwasser.ch)

*Die 2009 gegründete IG Mineralwasser wird seit 2017 vom Bündner Martin Candinas präsidiert, der 2023 als Nationalratspräsident amtiert. Sie ist ein überparteilicher Zusammenschluss von Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft. Ihr Ziel ist es, die Wertschätzung sowie das Verständnis für das Naturprodukt Mineralwasser zu fördern und den Anliegen der Branche Gehör zu verschaffen.*